Wir sind gerne für Sie da

Für die Klinikleitung:

Beate Jörißen
Geschäftsführerin

Dr. med. Ulrich Mohl
Ärztlicher Direktor
Chefarzt des Zentrums für Anästhesiologie

Stefan Ries
Pflegedirektor

KONTAKT

Sana Kliniken Landkreis Biberach
Ziegelhausstraße 50
88400 Biberach

Tel. 07351 55-0
slb-service@sana.de
www.kliniken-bc.de
www.kliniken-bc.de/mvz

Für die Ärzteschaft:

Dr. med. Thomas Schmidt
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Privatdozent Dr. med. Andreas Schwarz
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Leiter Darmzentrum

Dr. med. Steffen Fritz
Chefarzt der Frauenklinik mit Brustzentrum

Privatdozent Dr. med. Dominic Varga
Chefarzt der Frauenklinik mit Geburtszentrum

Prof. Dr. med. Bernd Mühling
Chefarzt der Klinik für Gefäß-, Thorax- und Endovaskularchirurgie

Dr. med. Christian Appel
Chefarzt der Klinik für Geriatrische Rehabilitation

Prof. Dr. med. Christian von Tirpitz
Chefarzt der Medizinischen Klinik – Gastroenterologie

Dr. med. Thomas Brummer
Chefarzt der Medizinischen Klinik – Kardiologie

Alwin Nuber
Chefarzt der Medizinischen Klinik – Pneumologie

Dr. med. Hans-Ulrich Goos
Chefarzt der Medizinischen Klinik Laupheim

Privatdozent Dr. med. Michael Sabolek
Chefarzt der Klinik für Neurologie

Prof. Dr. med. Götz Röderer
Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

Dr. med. Manfred Herr
Leitender Arzt Fachbereich Orthopädie mit Endoprothetik

Prof. Dr. med. Michael Schocke
Leitender Arzt der Radiologischen Abteilung

Dr. med. Jörg Bernhardt
Chefarzt der Klinik für Urologie

Stand: September 2019, Änderungen vorbehalten.

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Klinikneubau Biberach

Unser Zentralkrankenhaus für den Landkreis

Zahlen I Daten I Fakten

Zahlen, Daten, Fakten
Der Klinikneubau im Überblick

Investitionsvolumen:

- Baukosten: ca. 100 Millionen Euro
- Davon Fördermittel des Landes Baden-Württemberg: 62,6 Millionen Euro

Fläche:

- Gesamtfläche Gesundheitscampus: 103.896 m²
- Gesamtkubatur Neubau: 140.000 m³
- Gesamtnutzungsfläche Neubau: 16.800 m²
- Operationssäle: 1.100 m²
- Ärztezentrum am Klinikum: 6.500 m²

Klinikgebäude & Infrastruktur:

- Der 5-stöckige Neubau wird als **Energieeffizienzhaus** mit reduziertem jährlichen Primärenergieverbrauch und geringem Transmissionswärmeverlust errichtet.
- Das Klinikum bietet Platz für **370 Betten**. Die Kapazität kann bei Bedarf auf bis zu 410 Betten aufgestockt werden. Grundsätzlich besteht auf dem Gesundheitscampus die Möglichkeit zur Gebäudeerweiterung, da die Flächen entsprechend großzügig und somit zukunftsfähig geplant sind.
- Standard wird das **2-Bett-Zimmer** mit eigenem Bad, Toilette, TV sowie WLAN mit hoher Bandbreite.
- Die künftige **Wahlleistungsstation** verfügt über 16 Einbettzimmer und 6 Zweibettzimmer (= gesamt 28 Betten) mit gehobener Ausstattung, persönlichem Service, umfangreicher Verpflegung sowie hohem Wäschekomfort (Hotelniveau).
- Es wird **6 moderne Operationssäle** geben**,** davon sind 2 speziell für minimalinvasive Chirurgie (Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie) und einer für BG-Fälle/Arbeitsunfälle konzipiert. Ein weiterer Saal kann bei Bedarf ausgebaut und die Gesamtkapazität damit auf 7 Säle erweitert werden. Ein ambulantes OP-Zentrum im direkt angeschlossenen Ärztezentrum wird darüber hinaus speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse ambulanter Patienten zugeschnitten sein und damit deren optimale Versorgung gewährleisten (kurze Wartezeiten, optimierte Strukturen und Ausstattung, Nachversorgung aus einer Hand etc.).
- Die **Notaufnahme** wird über 9 Untersuchungs- und Behandlungsräume sowie 3 weitere Zimmer zur Versorgung von infektiösen oder unruhigen Patienten verfügen. Unmittelbar an die Notaufnahme angegliedert befinden sich künftig die diagnostische Abteilung (CRT, MRT, Röntgen), die urologischen, endoskopischen und kardiologischen Eingriffsbereiche sowie ein interdisziplinärer postinterventioneller Überwachungsbereich.
- Der **Hubschrauberlandeplatz** ist eingerichtet für Katastrophenschutz, Rettungswesen (medizinische Hubschraubernoteinsätze) und sonstige medizinische Transportflüge. Der Bodenlandeplatz kann Tag und Nacht unter Sichtwetterbedingungen angeflogen werden.
- Die **Intensiv- und IMC-Station (Intermediate Care/Überwachungsstation)** bietet Platz für 24 „High-Care-Betten“ und kann jederzeit um 2 Räume erweitert werden. In direkter Nähe befindet sich der OP-Trakt sowie, für unmittelbare personelle Verfügbarkeit, die Bereitschaftszimmer.
- Mit modernstem Komfort, 3 vollausgestatteten Kreißsälen (davon einer mit Geburtswanne) sowie einer eigener „Cafeteria“ wird das **Geburtszentrum** künftig ein ganz besonderes Wohlfühlambiente bieten.
- Das neue **Bistro/Café** im Eingangsbereich mit großzügiger Terrasse und schönem Blick über den Gesundheitscampus lädt Mitarbeiter, Patienten, Angehörige und Besucher zum Verweilen ein.
- Ein attraktiv angelegter **Außenbereich** wird darüber hinaus zahlreiche Sitzgelegenheiten in Form von begrünten „Inseln“ sowie Spielgeräte für Kinder bieten.

Die Vorteile auf einen Blick (Auszug):

- Als **zentraler Klinikstandort im Landkreis** bietet das Klinikum mit modernsten Strukturen, Ausstattung und Medizintechnik einen Wettbewerbsvorteil und trägt damit, in Zeiten des bundesweiten Fachkräftemangels, zur weiteren Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter bei.
- Durch die Zentralisierung am Standort Biberach kann die Spezialisierung sowie die **Qualität der medizinischen Behandlung** im Landkreis weiter erhöht und damit die Gründung zusätzlicher (zertifizierter) Leistungszentren ermöglicht werden.
- Neben moderner Medizintechnik und einem breiten Leistungsspektrum wird der Neubau die passende Infrastruktur und den entsprechenden **Komfort für die Patienten** bieten.
- **Kurze Wege und vernetzte Strukturen:** Abteilungen, Stationen und Gebäude sind optimal angeordnet und miteinander verbunden. Das gewährleistet eine ganzheitliche medizinische Versorgung des Patienten aus einer Hand - von der ambulanten Vorstellung/Vorsorge über die stationäre/ambulante Behandlung bis zur Nachsorge.
- **Effiziente Arbeitsabläufe** und gemeinsame Strukturen ermöglichen eine noch engere interdisziplinäre Zusammenarbeit und mehr Zeit für den eigentlichen Wirkungskreis der Klinikmitarbeiter/innen: die Arbeit am und mit dem Patienten.
- Die Infrastruktur trägt der zunehmenden **Digitalisierung im Gesundheitswesen** Rechnung und ermöglicht den weiteren Ausbau der Patientensicherheit sowie eine noch transparentere Qualität in der medizinischen Versorgung.

DER GESUNDHEITSCAMPUS AM HAUDERBOSCHEN

A Sana Klinikum Biberach
B Ärztezentrum am Klinikum (AZK)
C Rettungswache Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
D Dialysezentrum Stiftung Patienten-Heimversorgung (PHV)
E Zentrum für Psychiatrie (ZfP)
F Parkplatz

Das Zentralkrankenhaus als Herzstück des Gesundheitscampus
Durch die Verbindung der einzelnen Gebäude auf dem Campus werden ein optimales Ineinandergreifen von ambulanter und stationärer Versorgung sowie die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur gewährleistet. Der Campus vereint dabei verschiedenste Teilbereiche der Medizin an einem Standort und ist mit der damit verbundenen Vernetzung und Infrastruktur in seiner Form einmalig in der Region und ein Alleinstellungsmerkmal für Biberach.